

Orientierung Heute

Dr. Hans Penner www.orientierung-heute.de

Bürgerdialog

Friedrich, Landesbischof Dr. Johannes, landesbischof@elkb.de

Schreiben vom 17.11.2009

Sehr geehrter Herr Dr. Friedrich,

am 14.11.2010 meldete der Rundfunk, daß Sie homosexuellen Pfarrern erlauben, mit ihren Genossen in Pfarrhäusern zu wohnen. Ihre Entscheidung tangiert nicht nur ein halbes Dutzend Pfarrer, sondern hat auch weitreichende theologische Folgen.

Die Evangelische Kirche gründet sich auf dem Fundament der Reformation, nämlich dem Sola-Scriptura-Prinzip. Autorität in Glaubensfragen ist die Bibel, nicht irgendeine Tradition oder irgendein Zeitgeist. Echte evangelische Christen befragen deshalb die Bibel, bevor sie sich zur Frage der Homosexualität äußern.

Kein Zweifel kann daran bestehen, daß nach dem Zeugnis der Bibel Alten und Neuen Testaments das Praktizieren von Homosexualität für den Gott Israels, der auch der Gott der Christen ist, ein Greuel darstellt. Mit Ihrer Entscheidung haben Sie deshalb die Bayerische Evangelische Landeskirche von ihrem geistlichen Fundament getrennt.

Sie sollten bedenken, daß die Evangelische Kirche ohne ihr reformatorisches Fundament keine theologische Existenzberechtigung neben der Katholischen Kirche mehr hat.

Allerdings muß ebenfalls konstatiert werden, daß der evangelikale Publizist Peter Hahne durch seine Beteiligung an der Herausgabe der EKD-Orientierungshilfe "Mit Spannungen leben" mitgeholfen hat, den Boden für Ihre Entscheidung vorzubereiten: "Denjenigen, denen das Charisma sexueller Enthaltsamkeit nicht gegeben ist, ist zu einer vom Liebesgebot her gestalteten und damit ethisch verantworteten gleichgeschlechtlichen Lebensgemeinschaft zu raten" heißt es in dieser Schrift.

Es ist an der Zeit, das obsolete Kirchensteuersystem abzuschaffen. Dieses System ist mit dem Fundament der Reformation nicht vereinbar, weil Jesus die Trennung von Staat und Religion gefordert hat. Dieses System ist auch nicht mit den Prinzipien des freiheitlichen demokratischen Rechtsstaates vereinbar, der ebenfalls auf der Trennung von Staat und Religion beruht.

Neuerdings besteht die Gefahr, daß der Islam, der im krassen Gegensatz zu der Lehre Jesu die Trennung von Staat und Religion verbietet, in das Kirchensteuersystem integriert wird. Die Evangelische Kirche gehört zu den Promotoren der Islamisierung Deutschlands.

Mit betroffenen Grüßen Hans Penner